

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/683566>
Veröffentlicht am: 12.03.2016 um 15:25 Uhr

Funde vom Alien bis zum Tanga

Awigo- Müllsammelaktion in Belm und Bissendorf

von Johanna Kollorz



Das 14. landkreisweite Awigo-Abfallsammelwochenende machte auch in den Gemeinden Belm und Bissendorf wieder viele treue, aber auch neue, freiwillige Helfer mobil, die Grünanlagen, Straßen, Gräben und Waldstücke von achtlos weggeworfenen Abfällen befreien.

Belm/Bissendorf. Mitwirkende Schulen, Vereine, Verbände, sonstige Gruppen, Familien und einzelne Helfer waren von der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Osnabrück

(Awigo) wieder kostenlos mit Abfallsäcken und Mulden versorgt worden, um durch ihr ehrenamtliches Engagement ein Zeichen für den Umweltschutz zu setzen.

Aufgerufen durch die Nabu-Ortsgruppe und die Gemeindeverwaltung, begaben sich am Samstagmorgen zahlreiche Bissendorfer durch auffällige Kleidung gesichert an den Frühjahrsputz im Freien. In manchen Ortsteilen machten sich gleich zwei Gruppen ans Werk: So traf man sowohl am Feuerwehrhaus in Oberjeggen, als auch am Getränkehaus Kröger in Unterjeggen auf mehrere Vertreter der Interessengemeinschaft „Jeggen lebt 07“. Mit Ergys Zeliga packte auch ein zurzeit hier lebender Flüchtling beim Frühjahrsputz im Ortsteil an.

Entlang der Mindener Straße in Wissingen säuberten neben Ortsvorsteher Volker Klausung und Friedel Ochterbeck unter anderem auch Angela und Herber Huch den Graben: „Wir waren bestimmt zehn Leute, als wir am Parkplatz an der Turnhalle gestartet sind“, sagten der Arzt und die Jagdpächterin.

Als Einzelkämpfer mit Fahrrad und Hänger nahm Wolfgang Driehaus rund 800 Meter der Schledehauser Straße ins Visier. Ausbeute: Ein halber Sack voll Unrat ohne besondere Funde.

Anders sah das in Stockum aus: Hier förderten Karl-Heinz Buck, Hartmut Michel, Frank Tiemann, Norbert Broxtermann sowie Uwe Bullerdiel und Sohn Nils vier Pkw- und zwei Mopedräder zu Tage, außerdem Lautsprecher und Batterien. Am Baubetriebshof der Gemeinde Bissendorf erwartete die Freiwilligen eine anschließende Stärkung. Hier hatten auch die fünf freiwilligen Helfer der DRK Ortsgruppe alle Hände voll zu tun, kochten 25 Liter Kaffee, schmierten und belegten 300 halbe Brötchen und boten gekochte Eier und frisches Obst zur Stärkung an.

„Wenn man bedenkt, wie klein alles vor 14 Jahren einmal angefangen hat, ist es schon stark, dass sich heute landkreisweit über 9000 Leute an der Aktion beteiligen und durch ihr Engagement Jahr für Jahr zirka neun bis zehn Müllwagenladungen zusammentragen. Jedem einzelnen Freiwilligen gebührt dafür ein großer Dank“, betonte Thomas Riepenhoff, stellvertretender Geschäftsführer der Awigo, der sich mit Bürgermeister Guido Halfter und Bernd Stegmann, Leiter des Fachdienstes Ordnung und Soziales, vor Ort ein Bild machte.

Oberschüler starten nach der Pause

Viele Schulen beteiligten sich bereits am Freitag am Großreinemachen in beiden Gemeinden. Erstmals mit von der Partie waren die Klassen 7c und 8a der Belmer Johannes-Vincke-Schule. Ausgestattet mit weißen Einmalhandschuhen und grünen Säcken, strömten rund 30 Oberschüler zusammen mit Schulleiter Maarten Willenbrink und den Lehrerinnen Silvia Gorenflo und Marianne Hellmann nach der ersten großen Pause ebenfalls in verschiedene Sammelgebiete aus.

Durchkämmt wurden dabei das Schulgelände und die Gegend um den Sportplatz, den Marktring und den Ickerbach. In einem nahegelegenen Waldstück fand Lukas schnell eine erste von vielen wild entsorgten Glasflaschen. Seine Mitschüler Markus, Luca, Alicia und Lars stießen ein paar Fußschritte weiter unter anderem auf eine Einwegverpackung für Essen aus schwarzem Styropor.

„Gefunden wurden außerdem ein sehr gut erhaltener Fußball, ein Basecap, ein Tanga und ein funktionsfähiger Regenschirm. „Wir haben reichlich gesammelt. Den fleißigen Schülern wurde abschließend beim Schulkiosk ein Hotdog spendiert“, berichtete Maarten Willenbrink.

Die Schule am Berg in Schleddehausen beteiligte sich mit den Klassen 2a und 2b abermals am Frühjahrsputz. Zurück in der Aula berichteten die 32 Mädchen und Jungen von kuriosen Funden - darunter eine große grüne Tonne, ein Schlafanzugteil und eine Jungenunterhose, ein Alien aus Gummi und diverse Silvesterböller.

„Es lagen auch ganz viele Bierflaschen rum“, sagte Greta, die unterwegs sogar einen Glücks-Cent fand. „Und Scherben“, fügte Angelina (beide 7 Jahre) hinzu.

Die gut gefüllten Säcke wurden mit vereinten Kräften und unter lauten „Hauruck-Rufen“ zum Sammelplatz oberhalb der Schule transportiert. Von der Awigo sicher bald auch fachgerecht entsorgt wird die alte Eisenschaufel, von der Jasper (ebenfalls 7) direkt nach der erfolgreichen Aktion ganz aufgeregt berichtete.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074
Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.